

Liebe Ehrenmitglieder,  
liebe Mitglieder,  
liebe Sängerkameraden,  
Freunde und Gönner des MGV Schmeien,

fast auf den Tag genau vor einem Jahr haben wir hier im Gasthof Krone die letzte Mitgliederversammlung abgehalten. Vieles oder genauer gesagt, alles, was vor einem Jahr hier angekündigt wurde, ist im Nachhinein betrachtet, erledigt oder erfüllt worden.

Wir standen vor einem herausfordernden Jahr mit einigen Neuerungen und Veränderungen. Von einem sehr aktiven Vereinsjahr darf ich und danach auch Oliver und Jürgen berichten. Ich nehme es vorweg, in Summe war es wieder ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr.

Die aktuellen Mitgliederzahlen zum heutigen Tage lassen aufhorchen. Insgesamt haben wir **148 Mitglieder im Verein**. Davon 62 aktive Mitglieder und 55 passive Mitglieder. Hinzu kommen noch 31 Ehrenmitglieder. Unter den 55 passiven Mitgliedern befinden sich auch noch 13 beitragsfrei gestellte Mitglieder.

Der aktive Bereich teilt sich auf in 36 Sängerkameraden beim Männerchor, **21 Sängerinnen/ Sänger im Projektchor** und Stand heute 14 Kinder bei den Little Voices. Im Projektchor haben wir einige Sänger, welche auch im Männerchor singen.

Erfreuliche Zahlen, wenn man die Gesangsvereine um uns herum betrachten mag. Die haben in der Regel nur einen Chor und der ist personell nicht so ausgestattet, wie beispielsweise unser Männerchor! Das ist höchst erfreulich, heißt aber gleichzeitig sich nicht auszuruhen!

Der März 2024 war geprägt von der Organisation, den **Projektchor** Oberschmeien in einem Pilotversuch für eine Weiterführung einen Härtetest zu unterziehen. Werden alle Sängerinnen und Sänger auch jetzt wieder mit am Start sein. Ordentlich die Werbetrommel gerührt konnte zumindest schon einmal ein positives Startkapital generiert werden. Mit diesem Startkapital erhoffte man sich die Kosten dieses Projektchores finanzieren zu können. Die Volksbank Sigmaringen spendete dabei 250 €,

die Bürgerstiftung Sigmaringen spendete 660 € und ein privater Spender hinterließ diesem Vorhaben 500 €. Dank hier an Melanie Hirlinger, Roger Orlik und der Privatperson. Mit diesem Startkapital ist die Weiterführung des Projektchores erst einmal gesichert. In einem Vorstandsbeschluss wollte man nun die Resonanz austesten. Die Kosten dieser Probephase wurde alleinig vom MGV getragen, so dass das vorher erwähnte Startkapital tatsächlich erst zum Einsatz kommt, wenn es gelingt, den Projektchor in den MGV einzugliedern.

Die Proben begannen am **21.03.2024**. Neu: Ursula Jankowski übernimmt die musikalische Leitung dieses Chores, mit dem Ziele zwei Maiandachten zu verwirklichen. Der Probelauf glückte, wenngleich die Probenarbeit unter schwierigsten Bedingungen durchgeführt werden konnten. Die wechselnden Probentage am Freitag und Samstag, die wechselnden Probenorte und die stetige Ungewissheit, ob die Proben und auch die Auftritte durchgeführt werden konnten, waren permanent mit dem Vorhaben verbunden. All die Mühen und riesigen Herausforderungen führten aber zu einem erfolgreichen Abschluss der Pilotierungsphase. Unter Leitung von Ursula Jankowski sang nach einer längeren Pause der Projektchor am 05.05. in der St. Georg-Kirche in Oberschmeien und am 18.05.24 in der St. Anna- Kirche in Unterschmeien jeweils eine Maiandacht. Probelauf geglückt. Die neuen Anstrengungen heißen nun, den alten Probentag „Dienstag“ wieder herzustellen, die Sängerinnen und Sänger davon zu überzeugen, dass eine Fortführung dieses bestehenden Chores nur mit einer Eingliederung unter das Dach des MGV fortgeführt werden kann. Das heißt auch eine Mitgliedschaft zum MGV zu unterschreiben. Ängste und Konkurrenz zwischen dem bestehenden Männerchor und dem Projektchor abbauen. Ein neuer Dirigent oder Dirigentin zu suchen, da Ursula am Dienstag nicht zur Verfügung steht. Viele, viele Fragezeichen und Ungewissheiten. Lediglich die gesamte Vorstandschaft scheint vereint in diesem Vorhaben. Schnell war ein Beschluss gefasst, dass es mit dem Projektchor weitergehen muss. Ein Anschreiben und ein Mitgliedsantrag an die Sängerinnen und Sänger sollte Aufschluss über diese notwendige Bereitschaft aufzeigen. Im Juni war klar, die Sängerinnen und Sänger gaben zum größten Teil ein positives Echo ab. Der nächste Schritt auf diesem Marathonlauf. Die Anzahl der Sängerinnen und Sänger wird aber nicht ausreichen. Abermals wird die Werbetrommel gerührt. Verstärkung finden

wir von **Marion Höfler, Jasmin Mauz, Barbara Mania, Elke Klaus, Marion Jauch und Peter Westhauser. Auch Angelika Fröhlich kehrt zum Chor zurück.** Der Chor ist somit singfähig. Nun galt es eine neue musikalische Leitung zu finden. Stets waren diese Schritte mit Ursula Jankowski abgesprochen. Man möchte auf keinen Fall bei handelnden Personen einen schlechten Stil hinterlassen. Unzählige Anrufe und auch Besuchsfahrten folgten. Schließlich landete man in Schwandorf/ Worndorf bei Claudia Mühlherr- Bienert. Viel Überzeugungsarbeit musste ich bei Claudia nicht leisten. Claudia ist seit langem mit dem MGV verbunden und! Claudia hat am Dienstag Zeit für Probenarbeit! In Absprache mit Ursula übernahm **Claudia Mühlherr- Bienert** die musikalische Leitung für die anstehenden Aufgaben an Allerheiligen.

Noch vor dem Herbst wird der Projektchor offiziell in den Männergesangsverein eingegliedert. Die Sängerinnen und Sänger, wenn nicht bereits Mitglieder beim MGV, dann wurden Sie es jetzt. Die Dirigentenfrage gelöst, nun konnte es losgehen. Mit gleich zwei Auftritten an Allerheiligen, vormittags in Unterschmeien und nachmittags in Oberschmeien, war es ein gelungenes Debüt des Projektchor Schmeien. Von nun an, gibt es unter dem Dach des Männergesangsvereins Schmeien drei Chöre. Vorbei die Zeit, bei denen Frauen keinen Platz zum Singen im Verein hatten. Es ist gelungen, einen funktionierenden Chor in seiner Gesamtheit der Stimmen zu erhalten. Aus dem Chorverband Zollernalb – Sigmaringen kommen Glückwünsche für dieses herausragende Ereignis. Dort stellt man sich die Frage, wie die Schmeier das immer machen. Überall werden Chöre von der Liste gestrichen, müssen Kooperationen eingehen. Im gallischen Dorf „Schmeien“ stemmt man wiederholt große Herausforderungen und Aufgaben und bringt diese zuäußerst positiven Erfolge. Der Stellenwert des MGV im Chorverband Zollernalb- Sigmaringen und im Schwäbischen Chorverband hat enorm zugelegt.